

SITZUNG VOM 3. MAI 1848.

---

**D**er Herr Präsident Baron v. Hammer-Purgstall und die Herren Pfizmaier, Wuk-Stephanovich Karadschitsch (in dessen Namen der Secretär) und Boller erstatten Bericht über das vom Herrn Regierungsrath Auer verfasste und der Akademie überreichte Werk: „Die Sprachenhalle“ (Wien 1844 — 1847 in Folio).

a) Bericht des Herrn Baron v. Hammer-Purgstall.

Die Sprachenhalle, d. i. die vollständigste und vollendetste der bisherigen Vater-Unser-Sammlungen in verschiedenen Sprachen und Mundarten, besteht aus zwei Hälften, deren durch sinnbildliche Vorstellungen und Porträte verschönerte Titelblätter aber nicht den Titel der Sprachenhalle, welcher nur auf dem Umschlage aus Pappendeckel erscheint, sondern den die Sache selbst sogleich bezeichnenden des Vater-Unsers führen. Auf dem Titelblatte der ersten Hälfte sind die sieben Bitten des Vater-Unsers sinnbildlich und das Amen durch einen Weisen vorgestellt, dessen linke Hand sich auf einen Globus stützt, und dem zur rechten eine Druckerpresse steht, um die Vollendung des Vater-Unsers in der vorliegenden Prachtausgabe im grössten Querfolio anzudeuten; das Titelblatt der zweiten Hälfte trägt die Inschrift: Das Vater-Unser in mehr als zwei hundert Sprachen und Mundarten mit Originaltypen; am Rande ist dasselbe mit den Porträten von dreizehn Vater-Unser-Sammlern (die sich aber nicht in chronologischer Ordnung folgen)